



# Presseinformation

7. Oktober 2015

## **Praxistipp: Applikation des Standoblue Basislacks bei hoher Luftfeuchtigkeit**

**Standoblue ist ein Basislacksystem, das eine brillante Farbtongenauigkeit ermöglicht. Ivica Juric, Anwendungstechniker bei der André Koch AG, gibt Tipps, um die Prozesssicherheit bei hoher Luftfeuchtigkeit zu optimieren. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass der Basislackfilm nicht zu nass lackiert wird. Ein zu nasser Basislackauftrag kann zu Farbtonabweichungen führen, wie zum Beispiel einer geringeren Brillanz, einem dunkleren und gröberen Erscheinungsbild oder einer Wolkenbildung von Metallic-Farbtönen, weil sich die Aluminiumbronze-Pigmente nicht optimal ausrichten können.**

Tipp 1: Achten Sie auf die richtige Oberflächenstruktur

Die bewährte Applikation von Standoblue in einem Arbeitsgang erfolgt in einem gleichmässigen und geschlossenen Spritzgang mit einem Abstand von circa 20 bis 25 Zentimetern, gefolgt von einem Effektspritzgang mit erhöhtem Abstand von circa 30 bis 35 Zentimetern in den noch nassen Basislackfilm. Standoblue zeigt bei richtiger Anwendung im Nassfilm eine feine gleichmässige Struktur beziehungsweise Spritznarbe. Sie verspannt während der Ablüft- beziehungsweise Trocknungsphase zu einer glatten Oberfläche und stellt die perfekte Basis für den weiteren Klarlackauftrag dar. Ist die feine Struktur hingegen nicht vorhanden und der Basislackfilm sieht glatt und sehr nass aus, kann dies das Endergebnis (wie eingangs beschrieben) negativ beeinflussen.

Tipp 2: Spritzpistole und –druck sorgfältig vorbereiten

Wählen Sie die richtige Spritzpistole und die empfohlenen Düsendrößen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollten Sie beim Basislackauftrag keine grösseren Düsendrößen verwenden, da dies die gleichmässige Applikation erschwert. Achten Sie auf den Spritzdruck und stellen Sie diesen den Empfehlungen im technischen Merkblatt entsprechend ein. Auch ein zu geringer Spritzdruck kann ursächlich für eine zu nasse Lackierung sein. Zur korrekten Einstellung des Spritzdrucks empfehlen



wir die Verwendung eines einwandfrei funktionierenden Luftmanometers an der Lackierpistole. Defekte oder beschädigte Luftmanometer sollten umgehend ausgetauscht werden.

**Tipp 3:** Auf die richtige Einstellung kommt es an

Durch die Zugabe von Standoblue Einstelladditiv und Standoblue Einstelladditiv lang können Sie den Standoblue Basislack optimal an die örtlichen klimatischen Bedingungen anpassen. Wenn Sie nicht sicher sind, welche die richtige Einstellung ist, benutzen Sie den Standoblue Klima-Ratgeber, den Sie bei Ihrem Fachberater anfordern können. Messen Sie mit einem Hygrometer die aktuelle relative Luftfeuchte und Temperatur in Ihrer Lackierkabine. Übertragen Sie die gemessenen Werte auf Ihren Standoblue Klima-Ratgeber und lesen Sie die empfohlene Produkteinstellung ab. Ist die Luftfeuchtigkeit sehr hoch, sollte auf die Verwendung des Standoblue Einstelladditivs lang verzichtet werden. Eine zu nasse Filmbildung kann neben den bereits genannten Punkten auch zu unerwünschtem Lackaufbau an Kanten und Ecken führen.

**Tipp 4:** Die Option bei extrem hohen Luftfeuchten >65%

Wenn die relative Luftfeuchtigkeit in der Lackierkabine höher als 65 Prozent ist, lackieren Sie wie gewohnt den ersten Spritzgang und lassen Sie ihn ein bis zwei Minuten ablüften, bevor Sie den Effektspritzgang auftragen. Um die Prozesssicherheit zu erhöhen und die Farbtonstabilität unter diesen Bedingungen zu verbessern, können auch 30 Prozent Standoblue Einstelladditiv bei Standoblue Effekt- und Metallic-Farbtönen zugegeben werden.

Wenn Sie noch weitere Fragen zum professionellen Verarbeiten von Standoblue Produkten haben, wenden Sie sich an Ihren regionalen Standox Partner. Er berät Sie gerne.

**Foto 1:**

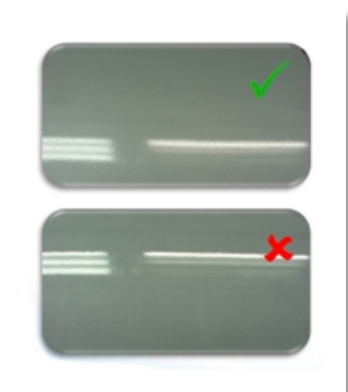


**Bildunterschrift 1:**



Ivica Juric, Anwendungstechniker der André Koch AG, gibt Tipps zur Verarbeitung von Standoblue bei hoher Luftfeuchtigkeit.

**Foto 2:**



**Bildunterschrift 2:** Der Standoblue Lackfilm weist eine feine Textur auf (oben); er darf nicht nass und überladen wirken (unten).

[Die Fotos können Sie hier herunterladen.](#)

Die André Koch AG ist mit der Marke Standox der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

**PRESSEKONTAKT**

Viviana Martinotti  
Assistentin Kommunikation  
André Koch AG  
Grossherweg 9  
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel. : +41 (0)44 73557 19  
E-Mail : viviana.martinotti@andrekoch.ch

André Koch AG Presseinformation, 7. Oktober 2015

**Praxistipp: Applikation des Standoblue Basislacks bei hoher Luftfeuchtigkeit**

Seite 3 von 4



[repanet.andrekoch.ch](http://repanet.andrekoch.ch)  
[www.andrekoch.ch](http://www.andrekoch.ch)